

31. 1917

83

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 2. Jänner. (Orig.-Ber.) Konsumbegehr und Kaufinteresse für alle Artikel ist im Markte, findet aber nur schwer und gegebenenfalls auch nur für den unmittelbaren Tagesbedarf Deckung. Das Ausgebot ist nämlich bloß auf einzelne kleine Partien beschränkt. In Nährprodukten fehlt es bis auf wenige Artikel, die nur geringem Interesse begegnen, fast gänzlich. Von Futtermitteln, die ebenfalls fest tendierten, kamen mehrere Partien Heu und Stroh zum Umsatz. In den kräftigen Ersatzfuttermitteln, die gefragt sind, erschweren die hohen Forderungen das Geschäft.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Uebernahmepreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 35.—, Roggen K. 29.—, Braugerste K. 33.—, Futtergerste K. 29.—, Hafer K. 28.—, Kaps K. 63.—, Hülsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Eier.

Wien, 2. Jänner. (Orig.-Ber.) In frischer Ware fehlen vorerst die Zufuhren und das Angebot. Es verlautet aber, daß in Ungarn bereits neue Eier ausgiebiger auf den Markt kommen. Die Stimmung auf dem Markt ist sich unbenändert; vorläufig gelten die Preise der Vorwoche.

Schweinefett und Speck.

Wien, 2. Jänner. (Orig.-Ber.) Die direkten Bezüge in Fettschweinen haben zwar gegen die Vorwoche einen Ausfall aufzuweisen, allein da der Konsum nach den Feiertagen sich einschränkt, dürfte dementsprechend auch der Bedarf ein verminderter sein. Das Angebot dürfte daher der schwächeren Nachfrage entsprechen. In der Großmarkthalle wird zur vollständigen Bedarfsdeckung die von der Gemeinde Wien vorrätige Kriegsmargarine herangezogen.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 2. Jänner. (Orig.-Ber.) Der heutige Verkehr beschränkte sich bloß auf Schafffleisch, welches in genügenden Mengen vorrätig war. Auf allen andern Gebieten hielt die seit Wochen andauernde Knappheit auch heute an.

Es erzielten je nach Qualität und Probenienz: Rindfleisch, vorderes K. 6.50 bis K. 7.30, hinteres K. 7.80 bis K. 8.—, englisches K. — bis K. —, Kalbfleisch K. 5.75 bis K. —, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 4.50 bis K. 4.80, Schafe K. 4.— bis K. 6.60, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 2. Jänner. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: — Wagen Heu. Vom 30. Dezember bis 2. d. wurden auf den Markt gebracht: 100 Wagen Grünwaren, 27 Wagen Kartoffeln, 13 Wagen Kraut und 4 Kisten Eier (5760 Stück). Verkehr belanglos.

Man zahlte: Berg- und Baldbau K. — pro Meterzentner, Kartoffeln, runde K. 13.— bis K. 15.— pro Meterzentner und 16 S. bis 18 S. pro Kilogramm en détail, Röhler K. 60.— bis K. 71.— pro Meterzentner und 68 S. bis 76 S. pro Kilogramm en détail, Kraut, Moosbrunner K. 25.— bis K. 27.— pro Meterzentner und 27 S. bis 31 S. pro Kilogramm en détail, slowakisches K. 30.— bis K. 32.— pro Meterzentner und 33 S. bis 36 S. pro Kilogramm en détail, Rühlhausener 24 S. pro Stück.

Harz.

Wien, 2. Jänner. (Orig.-Ber.) Der Verkehr in Harz bewegt sich mangels Ware in den engsten Grenzen. Die in Geltung stehenden Höchstpreise sind: Für Scharrharz 110 K., Rinnharz 150 K., Kolophonium, dunkle Ware, 185 K., helle gereinigte Ware inländischer oder ausländischer Herkunft der handelsüblichen Marken: F, G, H 200 K., J 215 K., K 225 K., MN bis WG 235 K., WW und heller 245 K., feinst gesiebtes, leicht abgehobenes Kolophonium 200 K., Kolophonium, das aus Nichtenharz gemäß einer von der Harzkommission erteilten Bewilligung erzeugt wird, 310 K.; alles pro 100 Kilogramm netto ab Verladestation. — In London ist vorrätiges gewöhnliches Harz von 21 Schilling 6 Pence auf 23 Schilling 6 Pence und G-Harz von 22 Schilling auf 24 Schilling das cwt. gestiegen.